



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XCII. Markgraf Johann beleihet den Ritter Matthias von Jagow zu Aulofen mit
den Dörfern Jeppel und Lintberge, am 4. April 1436.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

schal mein hern gnaden den landden, Mannen vnd steden verwissen, dat die land daraff nicht beschediget werden oder fulues Borge dauor wesen. Worde hy ock auervnstich edder dat hy fulues in heftunge qweme, So mogen sik myn gnedige here manne vnd stede sins gudes vnderwinden vnd die dyke daruan Maken. Ok hebben die vorgnanten Manne vnd stede gewilkort dat sie der dyke von den hoghen wyngarden an to Tangermunde wente to hemerde In uorschreuer mate schowinge hebben schullen vnd willen des nechsten donnerdages na sunte Michels dage vnd also denn schullen sie ock reyde wesen von erden vnd von wercke also vorgeschreuen steet. Geschreuen vnd geschin In dem dorppe to hyndenborch ut supra: vnd des to gedechtnufs vnd tuchnufs hett man Mannen vnd Steden iglicher partien desse schriftt gegeuen die eyne vth der andern gefneden:

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 94.

XCI. Markgraf Johann beleihet Arnd und Otto Boldewin mit dem Hofe zu Gere, einem Hofe zu Uuden mit Gebungen an andern Orten, am 1. April 1436.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieft fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Arnde vnd Otten gebrudern, die Boldewin genant, diesse hienach geschrieuen guter ierlich czinse vnd Renthe mit namen den hof zum Gere mit czweyen huben landes mit allen vnd iglichen wassern, holzen, wischen, wiesen vnd weyden vnd eynen hof czu vnden, der czu demselben houe czum gere gehort vnd was an dem obgeschrieuen gute lehns ist, Item in dem dorffe czu falkenberge anderthalbe hube czehndes, das lyt negst bei hoppen falkenberge houe czu kirchen warts, die denn die von holczstun selige vorzeiten eyner Irer Junckfrawen mit gegeben hat, Item eyne hube landes, die gehort czu dem hofe, da itezund fridrich hasenbalch auf wonet, vnd eyner huben czehinden in dem dorffe czu holthusen in dem hofe, dar Itzund Gercke witte vff wonet, als das alles Ir vater hanns boldewin seliger von vns vnd der marggraueschaft czu Brandenburg czu lehne gehabt besessen vnd genossen hat, czu einem rechten manlehen geliehen haben etc. Zu vrkunde geben wir In diesen brieft Mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Tangermunde, Nach Cristi vnsern herren geburte virczehnhundert Jar vnd darnach in den Sechvndreissigsten iaren, Am Sontag als man in der heiligen kirchen Singt Judica in der vasten etc.

R. Hans Griper.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 100.

XCII. Markgraf Johann beleihet den Ritter Matthias von Jagow zu Aulosen mit den Dörffern Zeppel und Lintberge, am 4. April 1436.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. Bekennen offentlichen — das wir vnsern lieben getruwen Mattheszen von Jagow Ritter, czu awlosen wonhaff-

tig, diese hiernachgeschriben durffer, mit Namen Jeggel vnd lyntberge mit obersten vnd nydersten gericht mit allen vnd iczlichen czinsen, renthen, ackern, holczen, wiesen, weiden mit dem kirchlehn dafelbst vnd sunst mit allen vnd iczlichen czugehorungen, wie man die gemeynlich oder befunder benennen mag, als das alles Stolle vnd hunger vnd auch die rietfelden von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu manlehen gehabt, besessen vnd genossen haben, von den er dieselben dorffer mit Iren czugehorungen gekauft hat, die das alles vor vns verlassen haben, czu einem rechten manlehn gelihen haben etc. — vnd haben Im des czu eynem Inwyser vnsern lieben getruwen Buffen von der Schulenburg Ritter gegeben. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt zu Tangermunde, Nach gots gebort virczehnhundert Jar vnd darnach in den Sechsvndreiffigsten Jaren, dem nechsten Mitwochen vor dem heiligen palmtage.

R. Dominus per se et examinavit.

Nach dem Kurrürk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archives XVI, 100.

XCIII. Markgraf Johann verkauft wiederkäuslich an Friedrich von Jetz den von den Wulzken besessenen Hof zu Graczow, am 4. Octbr. 1436.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandborg vnd Borggraue czu Norremberg etc. Bekennen offentlichin mit dislin brieffe fur allermeniglich, das wir mit Rate vnd wolbedochtem mute dem Erbarn vnserm libin getruwen friderichen von Jeetz Cunnen siner Elichin haufsrouwen vnd iren rechten erbin auf einen rechten widderkauf verkouffen vnd verkoufft habin fur Sechszig Stendalisch margk den hoff zu Graczow mit vier hufen allen iren friheite czugehorungen vnd gerechtigkeiten, Inmassen den vnser libin getruwen die wulczken seligin vormals von vns vnd der marggraffschafft zu Brandborg czu lehin gehabt, besessen vnd genossen habin vnd von den vns derselbe hoff In fullicher maffe todeshalbin verfallen vnd ledig wurden ist, Also das sich der gnante friderich, Cunnen seine eliche haufsrouw, vnd ire erbin desselben houes auf einen rechten widderkuf fur die obingeschriben summa geldis vnd zu einem pfande vnderwinden Innehaben nach irem bestin nuczeze vnd fromen nützen nissen vnd gebruchin sollen vnd mugen gleich andern iren eigen gutern, alle die zeit vnd wile wir des obingeschriben houes vmb die obingeschribin summa geldis von In nicht widderkauffen noch losen. Doch sollen vnd wollen wir des obingeschriben houes mit sampt seinen czugehorungen vnd gerechtigkeiten In den nehistin Sechs Jaren nach gebunghe disses brieffes nicht wedir ledigin noch losen. Wir habin auch nach Rate vnser Rate vnsern willen vnd volwort darczu gegeben, das der gnante friderich Cunnen seine elich haufsrouw vnd ire erbin czehin Stendalisch mark an dem vorgeschribin hofe Graczow an reddelichem und bewislichin gebuwe vorbuwen sollen vnd mugen: vnd wenn wir denn nach aufgende der obingeschriben zeit den obingeschribin hoff wedder von In ledigen losen vnd lenger nicht lassen wollen vor die vorgenante Summa geldis Sechszig Stendalisch margk vnd wir auch der czehin marken von des gebuwes wegen redelichin mit wissenschaft vnderwifet werden, So sollen vnd wollen wir In dieselbin czehin mark von dem Buw gleich dem hauptgelde vorgeschriben auch gutlichin on alle Insagen weddergeben vnd bezalen an geuerde. Auch wenn vnd czu welcher zeit nach ausgehen der obingeschribin sechs Jar wir denselben hoff Graczow widder von In losen vnd nicht lenger lassen wollen als obin geschribin steit, auf vnser vnd